

Iustianus der schwester iustum sun der römischen kaiser der grëßt hat das Kaiserlich fürstenthumb erlangt. vñ als bald nach empfahung kaiserlicher oberkeit sein gemüter zu widerbringung des stands genayns mizs gekert. vñnd das Römischt Kaiserthumb in glücklicher zufälligkeit geregret. vñnd mit allam kriegshendel glücklich gefäert. sünd er ist auch wirtlichen burgerlichen sachen vn gescheten wütartig gewest. daß er hat durch belizarum den großen man die perser krieglich eründergeleget. Das volck wandalorum mit irem König Gelsinero abgetötigt. vñ gätz affricam die. xxvi. iat von römischen reich entwendet gewesen was wider an das reich gebracht. vñd widerumb mit kresten des vorgenannte belizarij & gothier volck in welschem land überwunden. vñd vitigis iwen König gesangen. vñnd das volck maurorum vñd iren König attila mit wunderperlicher krest vñd sterk nidergeworfen. vñd gleicherweiss auch andere völker mit krieg bezwügt. Dieser kaiser hat auch in der statt constantinopel dē herren. der do ist die weisheit gotes des vaters em̄ temple geparot vñnd den nach kriechischer sprach Agiam sophiam. das ist die heiligen weisheit genet. Hes gepew alle andre also übertrifft das an allen öttteren des erteichs seins gleichen mit gesunden werde möcht. Dieser kaiser was ein rechtglawbig man. in werke rechtfertig. in gerichten vñ virtueln aufrichtig darumb bekom̄ im al lesim̄ dig zu gute. Er hat als ein synreich man mit rat vñ fleiß etlicher tressenlicher hohgeleter man dz groß vnemessen meer & rechtliecher. & vber. qm̄ in zerstöder vñordnung zerstreue waren in eine kleine anzahl bishcer gebracht. vñnd vil mischellige gesetze in gleichen lawt gezogen. Als er. xxviii. iat geregret het starb er zu constantinopel ein man großer vñd göttlicher sinnewichtigkeit.

O As fünft concil zu Constantinopel gehalten auf geschetet des babsts agapiti

Vñd des kaisers iustum vñrlangt angefangen. hat sich zu der zeit vigilius des babsts. im̄ iat des hals. v. xxviii. geendet. wider theodorum vñd alle lezer. die do

hielten das die allerseligst uncktar maria allain menschen vñnd nicht got vñ me-

Lconcil zu constantinopel



schen geporn het. In demselben cōcili wardt gesetze das die selig uncktar Maria ein muter gotes sole genant werden. das sie vñns mit iren geperung got geporn het. Alda warden. xiiii. capittel der verfluchung wider die lesterung theodorum vñd seiner gesellen beschriben.

Belizarus ein man rathelicher erberkeit. gestregt in waffen. ein führer des kriegs von dem kaiser iustumano mit großer menig geordnet hat erstlich die perser die die römischen gegen schwoerlich beschedigten angegriffen vñnd mit großen streitten eründergeleget. vñd ist mit willen des kaisers zu constantinopel triumphirende eingezogen. Dieser Belizarus wardt von iustumano dem kaiser gem affricaz. die das volck wandalorum vñl iat besiegen hetten mit ein heer geschickt. Der hat eylende mit den wandalischen einen streit getan men vil volcks nidergeworfen. iren König Gelsinero gefangen vñnd sein constantinopel gesendt. vñnd die statt carthago wider an das reich gebracht. Darnach wardt disse von vil streite hohberühmt Belizarus von iustumano wider den König theodorum geschickt welsche land von der diensperken der gothier zeerledigen. Diewel iwo Belizarus

ettliche zeit in sicilia verzohe do starb der gothier König theodosius. an desselben stat kome einer genant vitigis. wider denselben verfluchet belizarus dē angefengte krieg. aus sicilia in campaniam ziehende gen neapolis. die erobert er mit gewalt. erödet vil lewt keins alters. noch iugent noch weiblicher person verschonende. von dannē eyler er gen Rom da fluhnen die Gothis die daselbst wanzen bey nacht heraus vñnd ließen die thor offen vñns zohen eylen in die statt raučna. Als aber belizarus may net das der König vitigis mit großer heers craft für rom ziehe wurd do bewaret er allewohl die statt mit mawz schütternd vñd graben in großer eyle. Nun kom der König vitigis wol mit hundert tausent menschen. Als aber belizarus die statt lenger dann iat vñd tag beschützt het do entschloß er sich mit vitige vñd seinem heer zeschlahen. Aber vitigis wolt sein mit ercharren sunder fluhne gen raučna. dem eyler belizarus nach vñd sienge ihe in der statt vñnd füret ihe gen constantinopel im fünsten iat sei net zukünft in welsche land

